

Nebahat Güçlü

Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft
(fraktionslos)



Hamburg, den 07. März 2016

PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Frauentag – Gewalt gegen Frauen: Mehr Schutz und mehr Prävention. Für einen gesellschaftlichen Wandel.

Nebahat Güçlü, fraktionslose Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft und dort unter anderem Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Integration, hat ein frauenpolitisches Thema in den letzten Monaten besonders bewegt:

„Die Silvesterereignisse in mehreren deutschen Städten haben ein Schlaglicht darauf geworfen, dass es unserer Gesellschaft nicht gelingt, Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen. Weiterhin und weltweit, egal in welchem sozialen Milieu oder welcher Religion werden Frauen und Mädchen in erschreckendem Ausmaß Opfer von körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt. Es ist dringend notwendig, dass Gewalt gegen Frauen nicht als privates, sondern als gesellschaftliches Problem angegangen wird. Es ist gut, dass das Sexualstrafrecht überarbeitet wird. Aber wir sind auch weiterhin in der Pflicht: Der Schutz von Flüchtlingsfrauen in den Hamburger Flüchtlingsunterkünften muss strukturell mitgedacht und realisiert werden. Und die Hamburger Beratungsstellen und Frauenhäuser müssen finanziell und personell so ausgestattet werden, dass sie ihrer Hilfe- und Schutzfunktion für alle Frauen nachkommen können.“

Der Internationale Frauentag wurde 1911 angeregt durch sozialistische ArbeiterInnenkreise 1911 das erste Mal begangen – in erster Linie, um das Frauenwahlrecht zu erstreiten. Mitte der 1970er Jahre haben die Vereinten Nationen an die Tradition angeknüpft, seitdem wird der Internationale Frauentag jedes Jahr am 8. März begangen, um auf noch nicht verwirklichte Frauenrechte hinzuweisen.

Mehr zur Arbeit der Abgeordneten Nebahat Güçlü finden Sie hier:
<http://www.nebahat-gueclue.de/aktuelles-2/>

Ansprechpartnerin:

Tatjana Gunkel
Tel.: 040 – 23953349

Persönliche Referentin
E-Mail: gunkel@nebahat-gueclue.de